

Wandern statt rasen

Der alljährliche Skiurlaub steht an, und erneut läuft man Gefahr, jedes verdiente bisschen an Erholung durch die kleinen Unannehmlichkeiten der Wintertouristik zu verlieren: volltrunkene After-Ski-Dauergäste, lange Warteschlangen vor den Liften oder die vom Skiverleih nur allzu gern zu klein eingestellte Bindung vernichten in Sekundenschnelle

© Montafon/Vorarlberg



jegliche Erholung. Die Initiatoren des Projekts „Loccata“ wollen Derartigem mit Hightech entgegensteuern. „Winterwandern statt runterrassen“ lautet die Devise, um sich Entspannung für Zwischendurch zu verschaffen. Mittels eines kostengünstig auszuliehenden Empfängers

erfährt man auf seiner Fahrt durch die Berge Montafons alles Wissenswerte über Geschichte, Landschaft und Kultur zu der gewählten Wanderoute. Mittels Satellitentechnik wird die Position des Anwenders festgestellt, das Gerät meldet sich nur vor interessanten Aussichtspunkten oder Sehenswürdigkeiten. Der Genuss und die entspannte Betrachtung der verschneiten Winterlandschaft sollen so in der alpinen Freizeitbeschäftigung wieder Einzug finden.

Unter www.montafon.at locken besonders günstige Touristikangebote, z. B. für die Zeit vom 12. bis zum 19. 1. 2008

Büchergeschenke unterm Weihnachtsbaum

Else Reifs biografischer Roman „Zloczów, was nun?“ erzählt die Lebensgeschichte der jungen Jüdin Genia, die mit ihrer Familie in die Wirren des Zweiten Weltkrieges gerät. Von



den Russen aus Lemberg vertrieben, landet sie in Zloczów, wo sie ihrer großen Liebe Mundek begegnet. Es beginnt ein Wettlauf ums Überleben im mittlerweile von den Nazis besetzten Polen. Reifs Erstlingswerk weiß mit packender Erzählstruktur und Wortstärke zu überzeugen – Empfehlung! Erschienen im Verlag Books on Demand, 26,90 Euro

Ségolène Royal, Angela Merkel, Hillary Clinton: Ein Blick in die politischen Schaltzentralen der Welt offenbart, dass zunehmend auch das vermeintlich schwache Geschlecht ans Ruder der Politik gelangt. Die Wiener Publizistin Trautl Brandstaller befasst sich in „Die neue Macht der Frauen“ eingehend mit der Frage, ob es sich dabei um den Sieg der Emanzipation oder um eine Krise der männlichen Eliten handelt. Dabei wirft sie auch einen Blick auf die Sichtweise der Männer und fragt: Wie reagieren sie darauf? Styria, 24,90 Euro



Ob Mann oder Frau – die Begeisterung fürs Kochens ist völlig geschlechtsneutral, daher wechseln wir nun an den Herd, zuerst nach Kärnten: Hier lebt Hobbykoch und Feinschmecker Peter Lexe, der mit „Köstliches Kärnten“ einen kulinarischen Reiseführer mit zahlreichen Rezepten vorgelegt hat. Mehr als 300 Wirtshäuser, Buschenschänken und Produzenten hat der schreibende „Kuchlmasta“ Südosterreichs dafür ausgewählt. Verlag Charinthia, 26 Euro



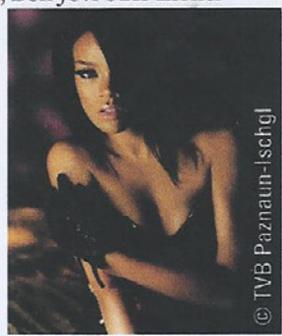
Überregional anerkannt und wohl kaum vom heimischen Kulinarik-Olymp zu stoßen ist zweifellos Ewald Plachutta. Der mehrfach ausgezeichnete Starkoch und Begründer der Rindfleischdynastie gleichen Namens präsentiert nach „Die gute Küche I + II“ nun seine „Kochschule“. Da kann man ihm auch nicht böse sein, wenn der Untertitel „Die Bibel der guten Küche“ nicht eben bescheiden geraten ist. Immerhin hat Plachutta 540 Rezepte Schritt für Schritt niedergeschrieben und mit adäquaten Fotos ergänzt. Christian Brandstätter Verlag, 34,95 Euro

Schade wäre es um die neu erlernten Küchenfähigkeiten, wenn man nicht den richtigen Wein bei der Hand hätte. Klaus Egle schafft in diesem Fall mit dem umfassenden Standardwerk „Der Österreichische Wein“ gekonnt Abhilfe. Entstanden ist ein grundlegendes Buch, das sowohl Lexikon als auch Geschichtsbuch sowie Wein- und Regionsführer zugleich ist. In Kombination mit Bildern und der Auf-führung der Top-Winzer und Top-Lagen ein schier unwiderstehliches Bukett! Pichler Verlag, 34,90 Euro



HipHop – Pop im Skischuh

An Unterkühlung wird wohl keiner der rund 15 000 erwarteten Ski- und Snowboardfans leiden, wenn am 1. Dezember Superstar Rihanna die Wintersaison in Ischgl eröffnet. Tanzbare Popsongs, gespickt mit Versatzteilen aus Black Music und HipHop, katapultierten die stimmungswaltige Barbadianerin in kürzester Zeit in die Spitzenränge der internationalen Hitparaden. Hatte man sich schon in den letzten Jahren mit erprobten Größen wie Elton John, Bon Jovi oder Lionel Richie geschmückt, so scheinen mit der Verpflichtung der erst 19-jährigen Chartstürmerin die Zeichen der Zeit nun auf Verjüngung zu stehen. Das viel zitierte Tanzbein wird beim Auftritt der schönen Rihanna wohl auch in Skischuhen nicht still zu halten sein. Ischgl, 1. 12. 2007, Silvretta Seilbahnparkplatz



© TVB Paznaun-Ischgl